Original

Protokoll

Ordentliche Generalversammlung der Bürger-Energie Südbaden eG

Datum: 13. Juli 2017, Beginn 20.00 Uhr

Ort: Belchenhalle in 79219 Staufen, Foyer

Protokollantin: Petra Schäper

Protokoll Nr.: GV 05 / 2017

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
8. Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2017/Geschäftsjahr 2018
10. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Herbert Stiefvater, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste; sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Benitz, Herrn Verbandsprüfer Joos vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, Herrn Herbert Kaiser von der Kraftwerke Kaiser KG sowie dem Aufsichtsrat und Vorständen der BEGS.

Persönlich anwesend sind 69 stimmberechtigte Mitglieder; durch Bevollmächtigte vertreten sind 15 Mitglieder, dies ergibt insgesamt 84 gültige Stimmen.

Herr Stiefvater stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder per Mail bzw. Briefpost am 02. Juni 2017 sowie Bekanntgabe in der BZ am 24. Juni 2017 fristgerecht erfolgt ist. Die Einberufung ist somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Herr Stiefvater bestellt Petra Schäper zur Schriftführerin; zu Stimmzählern werden Frau Dreutler und Herr Urbschat ernannt.

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Benitz, der ein kurzes Grußwort an die Versammlung richtet. Er hebt die Bedeutung der Arbeit der BEGS in der Region in Verbindung mit den kommunalen Stadtwerken MüllheimStaufen hervor, ohne die die Energiewende vor Ort nicht möglich ist. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und für die BEGS eine weiterhin positive Entwicklung in den kommenden Jahren.

Herr Stiefvater bittet die Vorstände der BEGS um den Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2016. Er übergibt das Wort zunächst an den Vorstand Finanzen und Verwaltung, Herrn Jochen Fischer.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Herr Fischer erläutert den aktuellen Stand zu Mitgliederzahl und Kapitalstand der BEGS.
Die BEGS hat aktuell 383 Mitglieder und 17.150 gezeichnete Geschäftsanteile, dies entspricht einem Kapital von € 1.715.000,--. Der aktuelle Kassenbestand beträgt € 257.870,29.

Herr Fischer erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr unter Hinweis auf den Geschäftsbericht. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert er der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016, verbunden mit dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung.

Herr Fischer informiert, dass zum 31.12.2016 wiederum 8 Photovoltaik—Anlagen (PV-Anlagen) in Betrieb waren. Diese erzeugten insgesamt 414.049 kWh Strom. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 98.786,88. Nach sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 27.438,03. Damit liegt das Ergebnis um € 3.292,24 höher als im Jahr 2015. Zum Plan 2016 ergibt sich eine Abweichung in Höhe von € 6.912,--. Diese resultiert aus den insgesamt niedrigeren Einspeisevergütungen im allgemein schlechteren Solarjahr 2016 und den höheren Aufwendungen für Werbung, Rechtsberatung sowie Abschluss- und Prüfungskosten. Im Jahr 2016 wurden insgesamt ca. € 500.000,-- Darlehen zurückgeführt. Der Kassenbestand zum Jahresende betrug € 165.951,95.

Herr Fischer gibt an dieser Stelle bereits einen Hinweis zur Entwicklung des Windkraftprojektes Länge, zum besseren Verständnis der Beweggründe für die Hinterlegung einer Ergebnisrücklage in Höhe von € 10.000,-- im Jahresabschluss 2016.
Der Vorstand und Aufsichtsrat hat sich hierzu entschlossen aufgrund der momentan noch ungewissen Entwicklung beim Windkraftprojekt Länge. Im Nachgang zur bereits erteilten BImSCHG-Genehmigung vom 23.12.2016 wurde seitens des Regierungspräsidiums Mängel bei den Waldausgleichsflächen festgestellt und keine Rodungsgenehmigung erteilt. Aufgrund dieser zeitlichen Verzögerung geriet das Projekt in das ab 2017 vorgeschriebene Ausschreibungsverfahren der BNetzA. Die Gesellschafterversammlung der Solarcomplex Windpark Länge GmbH & Co. KG hatte sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass die Teilnahme am ersten Ausschreibungsverfahren erfolgen soll. Hierbei kam aber keine einzige Anlage in Baden-Württemberg zum Zuge. Nun hofft man auf ein positives Ergebnis in der zweiten Ausschreibungsrunde. Im schlechtesten Falle kann das Projekt nicht mehr realisiert werden und die BEGS muss die bereits entstandenen Vorlaufkosten anteilig tragen. Die BEGS geht dann von Kosten in Höhe von T€ 30 bis T€ 40 aus.
Die eingestellte Ergebnisrücklage über € 10.000,-- kann im Gegensatz zur gesetzlichen Rücklage jederzeit mittels Vorstandsbeschluss wieder aufgelöst werden und fließt dann als Ertrag in das laufende Geschäftsjahr.

Zur Gewinnverwendung schlägt der Vorstand folgendes vor:

Jahresüberschuss 2016	€ 27.438,03
Gewinnvortrages 2015	€ 5.439,75
Ergebnisrücklage 2016	€ 10.000,00
Bilanzgewinn	€ 22.877,78
Dividende 1,5 %	€ 21.952,00
Gesetzliche Rücklage	€ 330,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 595,78
Summe	€ 22.877,78

Die Abstimmung der Generalversammlung hierüber erfolgt unter TOP 7.

Des Weiteren gibt Herr Fischer einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr 2017 (Plan GuV 2017). Die Umsatzerlöse sollten sich bei einem relativ guten Solarjahr auf ca. € 105.000,-- belaufen, die Kostenentwicklung bleibt auf dem Niveau von 2016. Derzeit geht man von einem voraussichtlichen Jahresüberschuss in Höhe von ca. € 32.000,-- aus.

Er übergibt das Wort an Herrn Ruppert zur Erläuterung der technischen Daten 2016:

Herr Ruppert erläutert kurz die Daten der PV-Anlagen aus 2016 und erläutert die normalen jährlichen Schwankungen in der Stromproduktion. 2016 war ein etwas schwächeres PV-Jahr als 2015. Wiederum gab es einen technischen Defekt bei einer Anlage (Hebelschule Schliengen), wobei ein Wechselrichter ausgefallen war. Der hierdurch entstandene Ertragsausfall in Höhe von € 3.000,-- wurde der BEGS durch die Stadtwerke, die den Auftrag zur Wartung der Anlagen haben, ersetzt.

Das Wasserkraftwerk am Neumagen hat im ersten Halbjahr 2016 sehr gut produziert, das zweite war schwächer, im Dezember 2016 und Januar 2017 wurden aufgrund der extremen Trockenheit tatsächlich 0,0 kWh Strom erzeugt. Der bisherige Jahresverlauf 2017 ist auf gutem Wege, eine Prognose ist aber sehr schwierig.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016

Herr Stiefvater trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor.
Die Zusammensetzung des Aufsichtsratsgremiums ist seit der letzten Generalversammlung unverändert.
Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern (12 Männer, 3 Frauen).
Die nächsten Wahlen werden im Jahr 2018 stattfinden.

Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres zu insgesamt 2 Aufsichtsrats-Sitzungen versammelt.
Des Weiteren haben sich die Aufsichtsratsvorsitzenden mit den Vorständen im Jahr 2016 zu 4 weiteren Besprechungen getroffen.
In den Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Gesetzmäßigkeit der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugen. Sämtliche Sitzungen wurden entsprechend protokolliert.
In den AR-Sitzungen wurden mögliche Projekte strategisch analysiert und die Wirtschaftlichkeit besprochen.
Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 fand am 03.04.2017 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Stiefvater statt.
Die Verbandprüfung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes erfolgte vom 15. – 17. Mai 2017 und ergab keine Beanstandungen. Am Abschlussgespräch am 17. Mai 2017 mit Herrn Verbandsprüfer Joos haben der AR-Vorsitzende Herr Stiefvater und der Vorstand Herr Fischer teilgenommen.

Des Weiteren nahmen die Vorstände und Aufsichtsratsvorsitzenden an verschiedenen Veranstaltungen mit Vorträgen und Präsentationen zur BEGS teil, so z. Bsp. am Energietag 2016 der Stadtwerke in Staufen und

Müllheim. Besichtigungen des Wasserkraftwerkes werden zwischenzeitlich rege nachgefragt und gerne durchgeführt.

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Verbandsprüfer Joos.

TOP 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates und
TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes

Herr Joos erläutert zunächst anhand seiner Präsentation die Vorgehensweise der Prüfungshandlungen und verliest den Prüfbericht in zusammengefasster Form. Er informiert das Gremium, dass gemäß der Prüfungsvorschriften die Genossenschaft aufgrund ihrer Größenkriterien eigentlich nur alle zwei Jahre geprüft werden müsse. Mit Beschluss der Vorstände vom 06.04.2016 wurde aber hinterlegt, dass eine jährliche Prüfung durch den Verband erfolgen soll. Hierdurch wird deutlich, dass sich die Vorstände und der Aufsichtsrat gegenüber den Mitgliedern der Genossenschaft absolute Transparenz auferlegen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Herbert Stiefvater erklärt, dass der Aufsichtsrat mit dem Bericht des Vorstands zum Jahresabschluss 2016 und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung einverstanden ist.

Herr Stiefvater stellt der Generalversammlung die Frage zur Abstimmung, ob das Verlesen und Veröffentlichen der vollumfänglichen Version des Prüfberichts gewünscht ist?

Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis: Die Generalversammlung beschließt einstimmig, dass die Veröffentlichung des Prüfergebnisses in zusammengefasster Form – wie erfolgt - ausreichend ist.

Herr Stiefvater weist darauf hin, dass der ausführliche Bericht und alle weiteren Unterlagen für alle interessierten Mitglieder im BEGS-Büro zur Einsichtnahme ausliegen. Eine Veröffentlichung auf der Homepage oder ein Versand an alle Mitglieder per Mail ist nicht möglich. Einzelne Fragen hierzu werden aber gerne telefonisch oder persönlich beantwortet. Eine vorherige Terminabstimmung per Telefon bzw. E-Mail mit den Mitarbeiterinnen im BEGS-Büro ist sinnvoll.

Herr Stiefvater bedankt sich für die Berichterstattung.

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Herr Stiefvater fragt nach, ob es noch Fragen zu den Berichten gibt?
Hier ergibt sich die Frage, ob in der Planung für das Jahr 2017 bereits eine Dividendenausschüttung eingeplant wurde? Dies ist gemäß Herrn Fischer nicht der Fall. Einen entsprechenden Vorschlag zur Gewinnverwendung werden die Vorstände und Aufsichtsräte dann wiederum in die nächste Generalversammlung einbringen.

Herr Stiefvater stellt daraufhin den Jahresabschluss vom 31.12.2016 zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis: Der Jahresabschluss wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 27.438,03 und der Einstellung von € 10.000,-- in die Ergebnisrücklage einstimmig festgestellt.

TOP 7 Beschlussfassung über die Gewinnverwendung (Herr Stiefvater)

Herr Stiefvater beantragt daraufhin, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe in EURO 27.438,03 unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus 2015 in Höhe von EURO 5.439,75 entsprechend dem Vorschlag des Vorstands zu verwenden:

Jahresüberschuss 2016	€ 27.438,03
Gewinnvortrages 2015	€ 5.439,75
Ergebnisrücklage 2016	€ 10.000,00
Bilanzgewinn	€ 22.877,78
Dividende 1,5 %	€ 21.952,00
Gesetzliche Rücklage	€ 330,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 595,78
Summe	€ 22.877,78

Herr Stiefvater stellt die vorgeschlagene Gewinnverwendung 2016 mit einer Dividendenausschüttung in Höhe von 1,5% zur Abstimmung.

Ergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 a) und b) Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Sander, der die Abstimmung zur Entlastung der Vorstände und Aufsichtsräte durchführt. Herr Sander bedankt sich für das hohe Engagement der Vorstände und der Aufsichtsratsmitglieder. Insbesondere das Thema Windparkbeteiligung und die Prüfung der Wirtschaftlichkeit möglicher neuer Projekte hat im vergangenen Jahr sicherlich viel Zeit und Nerven der Vorstände und Aufsichtsräte beansprucht.
Wortmeldungen bezüglich der Entlastung zunächst des Vorstands und dann des Aufsichtsrats gibt es auf Nachfrage keine.
Die Entlastung erfolgt in getrennten Abstimmungen bei Stimmenthaltung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Ergebnis:
Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.
Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt einstimmig.
Vorstand und Aufsichtsrat sind somit entlastet.

Herr Stiefvater bittet die Vorstände um einen kurzen Ausblick für das kommende Jahr.

TOP 9 Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2017 und 2018

Herr Ruppert erläutert den Sachstand zu derzeit anstehenden Projekten:

1) Wärmeversorgung Grunern

Die Wärmeversorgung Grunern GmbH wurde im Jahr 2000 von einer Gruppe von Bürgern gegründet. Der Kauf und der Betrieb der Wärmeanlage wurden der BEGS angeboten. Die Projektdaten wurden eingehend geprüft und die Voraussetzungen für einen sogenannten Asset-Deal sind zwischenzeitlich geschaffen. Die BEGS kauft die komplette Wärme-Anlage nebst PV-Anlage für € 65.000,-- und übernimmt die Verträge mit den Abnehmern. Diese sind die Stadt Staufen mit dem Kindergarten, der Grundschule, dem Bürgerhaus, dem Alten Rathaus und dem Milchhäusle, in welchem sich die Heizzentrale befindet sowie ein Mehrfamilien-Wohnhaus mit sechs privaten Parteien.

Der Gemeinderat Staufen hat bereits dem Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Stadt zugestimmt. Die Übernahme ist zum 01.10.2017 vorgesehen.

2) Windpark Länge: Der Sachstand wurde unter TOP 2 bereits ausführlich besprochen.

3) PV-Parkplatzüberdachung Baumarkt

Es gibt eine Projekt-Idee zu einer Parkplatzüberdachung mit PV-Anlagen und einer E-Tankstelle. Hier soll nur der Eigenstrom für den Baumarkt erzeugt werden, keine Einspeisung erfolgen. Die Gespräche hierzu werden weiter geführt, eventuell ein Projekt für das Jahr 2018.

Ein weiteres Windkraft-Projekt wird von der Windkraft Schonach verfolgt. Hier steht man in Verbindung, die Realisierungschancen für dieses Projekt sind aber noch nicht abschätzbar.

Herr Stiefvater bedankt sich für die Ausführungen und stellt abschließend fest, dass die Energiewende weiterhin viele Komponenten und eine „Dynamik von unten" mit einem kommunalen Gesamtkonzept benötigt. Die BEGS will auch unter den erschwerten Rahmenbedingungen des neuen EEG 2017 die Chancen der Modelle zur Eigenerzeugung und zur Sektorenkuppelung nutzen.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Stiefvater fragt nach Vorschlägen, Hinweisen und weiteren Fragen der Mitglieder?

Auf Nachfrage erläutert Herr Fischer nochmals, dass man beim Projekt Windpark Länge im schlechtesten Falle mit einem Ausfallbetrag in Höhe von T€ 30 bis T€ 40 für die Vorlaufkosten des Projektes rechnen muss.

Auf Nachfrage erläutert Herr Ruppert, dass man bezüglich der Windenergie auf dem Blauen mit der Windkraft-Blauen-Gruppe und der EW Schönau in Verbindung steht. Jedoch sieht Herr Ruppert den Blauen als „politisch vermient" an und rechnet hier trotz der Tatsache, dass dies der windhöffigste Standort im Südschwarzwald ist, nicht mit einer Realisierung.

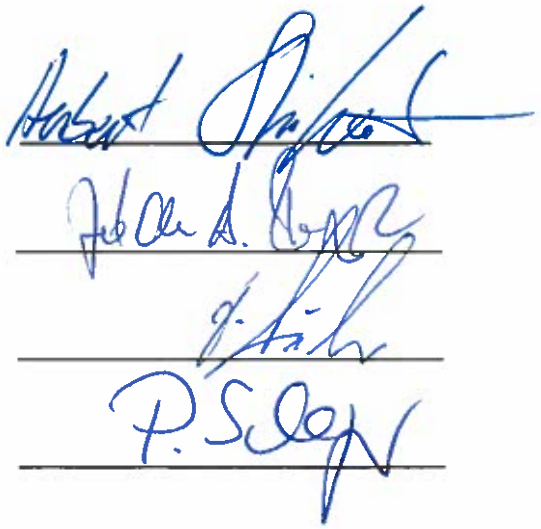
Herr Stiefvater stellt abschließend die Frage, ob alle in der Versammlung geäußerten Auskunftswünsche erfüllt worden seien oder ob zu irgendeinem Punkt noch weitere Fragen bestehen?

Daraufhin schließt der Versammlungsleiter die Versammlung um 21.45 Uhr und lädt die Versammlung zum weiteren Austausch während eines kleinen Umtrunks ein.
Sein Dank gilt allen anwesenden Mitgliedern für Ihre Teilnahme sowie allen handelnden Personen für die wiederum tatkräftige Unterstützung der BEGS.

Staufen, 13.07.2017

Herbert Stiefvater
Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender

Johann A. Ruppert
Vorstand Technik

Jochen Fischer
Vorstand Finanzen

Petra Schäper
Protokollführung